

**Kleine Anfrage****Christoph Degen (SPD) und Heinz Lotz (SPD) vom 13.09.2022****Berufsschulklassen im Main-Kinzig-Kreis****und****Antwort****Kultusminister****Vorbemerkung Fragesteller:**

Durch den demografischen Wandel muss sich die berufliche Bildung in den kommenden Jahren veränderten Herausforderungen stellen. Das erklärte Ziel sollte aber weiterhin sein, einen qualitativ hochwertigen Berufsschulunterricht in möglichst großer Nähe zu Ausbildungsbetrieben anzubieten. Das Fachklassenprinzip, das organisatorisch und didaktisch sowohl breite Kernkompetenzen als auch spezielles Know-how der einzelnen Ausbildungsberufe sichert, bildet dabei das Rückgrat erfolgreicher dualer Ausbildung und ist deshalb für deren Erfolg maßgeblich. Ortsnahe Beschulungsmöglichkeiten stellen gerade im ländlichen Raum wesentliche Faktoren dar, um die Ausbildungsbereitschaft von Betrieben und Jugendlichen zu fördern. Mit entfernten Unterrichtsangeboten entfällt häufig auch die Akzeptanz für betriebliche Lernangebote mit der Gefahr des Leerlaufens dualer Ausbildungsstrukturen vor allem im ländlichen Raum. Deshalb sind möglichst wohnort- bzw. betriebsnahes sowie qualitativ hochwertiges und erreichbares berufsschulisches Unterrichts- und betriebliches Ausbildungsangebot wesentlich für die Zukunftsfähigkeit ländlicher Regionen.

Vorbemerkung Kultusminister:

Die Bevölkerungszahl im Main-Kinzig-Kreis ist zwischen den Jahren 2004 und 2020 um rund 2,8 % gestiegen, wobei mit einer weiteren Steigerung der Bevölkerungszahl um etwa 0,3 % bis zum Jahr 2040 gerechnet wird. Insbesondere sind Personen im Alter zwischen 30 und 50 Jahren in den Landkreis gezogen. Dieser Trend spiegelt sich auch auf dem Arbeitsmarkt wider. Im Jahr 2020 zählte der Main-Kinzig-Kreis 167.757 Erwerbstätige; dies waren 57.090 mehr als im Jahr 2004. In dem genannten Zeitraum ist die Anzahl der abgeschlossenen Ausbildungsverträge um etwa 2,7 % gestiegen.

Um die berufliche Ausbildung hessenweit zu stärken, hat die Hessische Landesregierung zahlreiche Maßnahmen auf den Weg gebracht. Ein wichtiger Baustein ist dabei das Projekt „zukunftsfähige Berufsschule“. Mit diesem Projekt können insbesondere im ländlichen Raum Berufsschulen gestärkt und Fachklassen aufrechterhalten werden. Unter anderem wurden dazu die Mindestklassengrößen deutlich abgesenkt sowie alle Möglichkeiten der gemeinsamen (sog. affinen) Beschulung von Ausbildungsberufen laut den Rahmenlehrplänen der Kultusministerkonferenz (KMK) ausgeschöpft. Mit der Umsetzung des Konzepts zur Bildung regionaler und landesweiter Schulzentren soll eine Bestandsgarantie für alle hessischen Berufsschulstandorte erreicht und eine möglichst wohnortnahe Ausbildung bei gleichzeitig fachgerechter Beschulung mit hoher Unterrichtsqualität ermöglicht werden.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Welche Ausbildungsberufe/Fachklassen sind in den letzten zehn Jahren an den Standorten der Beruflichen Schulen im Main-Kinzig-Kreis weggefallen und wohin wurden diese Fachklassen verlagert?

Auf die Anlage wird verwiesen.

Frage 2. Welche Fachklassen sind aufgrund sinkender Schülerzahlen in den kommenden drei Jahren vom Abzug aus den Standorten des Main-Kinzig-Kreises bedroht?

Gemäß § 144 des Hessischen Schulgesetzes (HSchG) ist für die Gestaltung des schulischen Angebots das öffentliche Bedürfnis maßgeblich. Die Schulträger haben dabei insbesondere die Entwicklung der Schülerzahlen zu berücksichtigen. Wie sich die Zahl der abgeschlossenen Ausbildungsverträge und damit die Zahl der Berufsschülerinnen und Berufsschüler nach

Fachrichtung an den vier Schulstandorten in den nächsten Jahren entwickelt, lässt sich verlässlich nicht vorhersagen. Unabhängig von dieser Entwicklung soll das Projekt „zukunftsfähige Berufsschule“ bis zum Schuljahr 2025/2026 umgesetzt werden. Ergänzend wird auf die Vorbemerkung verwiesen.

Frage 3. Wie haben sich die Schülerzahlen an den Standorten an der beruflichen Schule im Main-Kinzig-Kreis in den letzten zehn Jahren entwickelt?

Frage 4. Wie hat sich die Anzahl der Lehrerstellen an den jeweiligen Standorten der beruflichen Schulen im Main-Kinzig-Kreis in den letzten zehn Jahren entwickelt?

Die Fragen 3 und 4 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

An den Beruflichen Schulen des Main-Kinzig-Kreises in Gelnhausen sind die Schülerzahlen vom Schuljahr 2011/2012 bis zum Schuljahr 2021/2022 um insgesamt 4,6 % und an der Kinzig-Schule in Schlüchtern im gleichen Zeitraum um insgesamt 26,6 % gesunken. An der Eugen-Kaiser-Schule in Hanau ist die Schüleranzahl um insgesamt 3,1 % gestiegen, wobei im Bereich der Berufsschule die Schülerzahlen um insgesamt 35,2 % zurückgingen. An der Ludwig-Geißler-Schule in Hanau sind in dem fraglichen Zeitraum die Schülerzahlen um insgesamt 16,7 % gesunken.

Für die Zuweisung von Lehrerstellen bzw. Lehrerwochenstunden ist die Zahl der an der Schule unterrichteten Schülerinnen und Schüler maßgeblich. Trotz des zuvor genannten Rückgangs an drei von vier Schulen im Schulträgerbezirk des Main-Kinzig-Kreises hat sich die Zuweisung für die beruflichen Schulen in den letzten zehn Jahren nur um insgesamt 231,54 Wochenstunden – das entspricht rund 2 % – reduziert, da sich auch bei diesen vier Schulen der erhöhte Lehrstelleneinsatz des Landes positiv bemerkbar macht.

An den Beruflichen Schulen des Main-Kinzig-Kreises in Gelnhausen hat sich die Zuweisung der Wochenstunden im Zeitraum vom Schuljahr 2011/2012 bis zum Schuljahr 2021/2022 von insgesamt 3.931,68 auf 3.994,45 Wochenstunden erhöht. An der Kinzig-Schule in Schlüchtern ergibt sich im Schuljahr 2021/2022 im Vergleich zum Schuljahr 2011/2012 ein Rückgang der zugewiesenen Wochenstunden von 2.296,92 auf insgesamt 1.891,75. An der Eugen-Kaiser-Schule in Hanau haben sich im betrachteten Zeitraum die Lehrerstunden von 2.149,25 auf insgesamt 2.578,72 erhöht. Für die Ludwig-Geißler-Schule in Hanau ist eine rückläufige Entwicklung von 3.008,43 auf insgesamt 2.689,82 Wochenstunden zu verzeichnen.

Frage 5. Wie viele dieser vorhandenen Lehrerstellen sind aktuell mit sich im aktiven Dienst befindlichen Lehrkräften besetzt, die über die Lehrbefähigung für die ihnen zugeordnete Stelle verfügen?

An hessischen Schulen unterrichten seit vielen Jahren qualifizierte Personen, die ursprünglich anderen Professionen nachgegangen sind. Diese Lehrkräfte haben sich über Jahre hinweg an den Schulen bewährt und werden vor Ort überaus geschätzt. Sie stellen aufgrund ihrer beruflichen Erfahrungen zudem eine Bereicherung für die Schulen sowie für die Schülerinnen und Schüler dar. An den beruflichen Schulen gehören zu dieser Personengruppe etwa Zahnärztinnen und Zahnärzte, Juristinnen und Juristen, Diplom-Ingenieure und Meister im Handwerk im fachpraktischen Unterricht, die mit ihrer außerschulischen Erfahrung die Ausbildungsqualität an den Schulen sichern. Auch bei Vertretungsanlässen, etwa aufgrund von Elternzeit, Mutterschutz, Krankheit oder Abordnungen, ist es insbesondere an beruflichen Schulen üblich, dass die zuvor genannten und mithin qualifizierten Personen zur Aufrechterhaltung der Fachlichkeit mit befristetem Vertrag eingesetzt werden.

An den Beruflichen Schulen des Main-Kinzig-Kreises in Gelnhausen sind zum Schuljahr 2021/2022 3.934,36 Wochenstunden, an der Eugen-Kaiser-Schule in Hanau 1.924,24 Wochenstunden, an der Ludwig-Geißler-Schule in Hanau 2.357,34 Wochenstunden und an der Kinzig-Schule in Schlüchtern 1.744,27 Wochenstunden durch Lehrkräfte besetzt, die sich im aktiven Dienst befinden und über die Lehrbefähigung der ihnen zugewiesenen Stelle verfügen. Davon absolvieren 19 Lehrkräfte im Umfang von 116 Wochenstunden ihren Vorbereitungsdienst. Mit den zuvor genannten TV-H-Kräften und Fachkräften mit anderen Professionen kann ein qualitatives Unterrichtsangebot an allen vier beruflichen Schulen im Main-Kinzig-Kreis gewährleistet werden.

- Frage 6. Welche und wie viele Fachschulklassen werden in den sich überschneidenden Fächern in den Beruflichen Schulen im Main-Kinzig-Kreis bereits gemeinsam unterrichtet?
- Frage 7. Welche und wie viele Fachschulklassen werden in den sich überschneidenden Fächern in den Beruflichen Schulen im Main-Kinzig-Kreis bereits gemeinsam unterrichtet?

Die Fragen 6 und 7 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Gemäß § 2 Abs. 6 der Verordnung über die Berufsschule (BerSchulV) können für den Unterricht in den Fächern des allgemein bildenden Lernbereichs sowie des Wahl- und Wahlpflichtbereichs klassen- und jahrgangsübergreifende Lerngruppen gebildet werden. An der Eugen-Kaiser-Schule in Hanau werden die Auszubildenden in den Ausbildungsberufen Gärtner/Gärtnerin, Fachrichtung Friedhofsgärtnerei und der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau in zwei Klassen gemeinsam im Unterrichtsfach Sport, Religion sowie Politik und Wirtschaft beschult. In zehn Klassen werden die Auszubildenden der Ausbildungsberufe Bäcker/Bäckerin, Fleischer/Fleischerin, Fachpraktiker Hauswirtschaft/Fachpraktikerin Hauswirtschaft und Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk/Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk, Schwerpunkte „Bäckerei“ und „Fleischerei“ in drei Ausbildungsjahren pro Ausbildungsjahr in je einer Klasse in Sport, Religion und Politik und Wirtschaft gemeinsam beschult.

An der Ludwig-Geißler-Schule in Hanau werden in zwei Klassen die Ausbildungsberufe Verfahrenstechnologe Metall und Verfahrenstechnologin Metall, Fachrichtung Nichteisenmetallumformung und die Fachkraft für Metalltechnik, Fachrichtung Konstruktionstechnik und Fachrichtung Zerspanungstechnik gemeinsam in je einer Klasse in Englisch sowie Politik und Wirtschaft unterrichtet. Ebenfalls in zwei Klassen werden die Ausbildungsberufe Industriemechaniker/Industriemechanikerin und Zerspanungsmechaniker/Zerspanungsmechanikerin in je einer Klasse mit Englisch sowie Politik und Wirtschaft unterrichtet.

An der Kinzig-Schule in Schlüchtern werden fünf Klassen der Auszubildenden der Bauberufe in zwei Ausbildungsjahren gemeinsam pro Ausbildungsjahr in je einer Klasse mit Sport, Religion, Deutsch und Politik und Wirtschaft unterrichtet.

An den Beruflichen Schulen des Main-Kinzig-Kreises in Gelnhausen findet kein gemeinsamer Unterricht gemäß § 2 Abs. 6 BerSchulV statt.

Wiesbaden, 25. Januar 2023

Prof. Dr. R. Alexander Lorz

Anlage

Berufliche Schulen des Main-Kinzig-Kreises in Gelnhausen:

Ausbildungs-beruf	letzte Beschulung an Schule	Anzahl Auszubildende pro Jahrgangsstufe 10/11/12/13	Bemerkungen
Bankkaufmann/Bankkauffrau	2020/2021	0/0/10/0	Zum Schuljahr 2021/2022 erfolgte eine schulträgerinterne Verlagerung der Beschulung an die Kaufmännische Schule Hanau.
Holzmechaniker/Holzmechanikerin	2011/2012	0/0/5/0	Zum Schuljahr 2012/2013 erfolgte eine schulträgerinterne Verlagerung der Beschulung an die Kinzig Schule in Schlüchtern. Im Jahr 2014 wurde eine schulträger-übergreifende Regelung für die Grund- und Fachstufe getroffen. Die zuständige Berufsschule ist die Kinzig Schule in Schlüchtern.
Tischler/Tischlerin	2011/2012	0/0/13/0	Zum Schuljahr 2012/2013 erfolgte eine schulträgerinterne Verlagerung der Beschulung an die Kinzig Schule in Schlüchtern. Im Jahr 2014 wurde eine schulträgerübergreifende Regelung für die Grund- und Fachstufe getroffen. Die zuständige Berufsschule ist die Kinzig Schule in Schlüchtern.
Musikfachhändler/Musikfachhändlerin	2012/2013	0/0/2/0	Aufgrund geringer Ausbildungs- vertragszahlen wurde im Jahr 2021 eine länderübergreifende Regelung getroffen. Die zuständige Berufsschule ist für alle hessischen Schülerinnen und Schüler die

			Staatliche Berufsschule für Geigenbauer und Zupfinstrumentenmacher Mittenwald (Bundesfachklassenstandort Bayern).
Fachkraft für Speiseeis			Der Ausbildungsberuf „Fachkraft für Speiseeis“ trat im Jahr 2019 außer Kraft, da es in ganz Deutschland nahezu keine Nachfrage gab.
Land- und Baumaschinenmechatroniker und Land- und Baumaschinenmechatronikerin	2016/2017 (einmalig)	1/0/0/0	Aufgrund geringer Ausbildungszahlen wurde im Jahr 2017 eine schulträgerübergreifende Regelung für die Grund- und Fachstufe getroffen. Die zuständige Berufsschule ist die Erasmus-Kittler-Schule in Darmstadt.
Anlagenmechaniker/Anlagenmechanikerin	2011/2012	0/7/0/0	Aufgrund geringer Ausbildungszahlen besuchen die Schülerinnen und Schüler in der Grundstufe – gemäß schulträgerinterner Regelung – die Ludwig-Geißler-Schule. Aufgrund geringer Ausbildungszahlen wurde im Jahr 2009 eine schulträgerübergreifende Regelung für die Fachstufe getroffen. Die Zuständige Berufsschule sind die Gewerblich-Technische Schulen der Stadt Offenbach.

Eugen-Kaiser-Schule in Hanau:

Ausbildungsberuf	letzte Beschulung an Schule	Anzahl Auszubildende pro [Jahrgangsstufe 10/11/12/13]	Bemerkungen
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerin	2020/2021	9/0/0/0	<p>Zum Schuljahr 2021/2022 erfolgte eine schulträgerinterne Verlagerung der Beschulung der Grundstufe an die Kinzig Schule in Schlüchtern.</p> <p>Seit dem Jahr 2009 besteht bereits eine schulträgerübergreifende Regelung für die Fachstufe. Die zuständige Berufsschule ist die August-Bebel-Schule in Offenbach am Main.</p> <p>Für den Ausbildungsberuf läuft derzeit ein Neuordnungsverfahren.</p>
Straßenbauer/Straßenbauerin	2019/2020	1/0/0/0	<p>Zum Schuljahr 2020/2021 erfolgte eine schulträgerinterne Verlagerung der Beschulung der Grundstufe an die Kinzig Schule in Schlüchtern.</p> <p>Seit dem Jahr 2009 besteht bereits eine schulträgerübergreifende Regelung für die Fachstufe. Die zuständige Berufsschule ist die Philipp-Holzmann-Schule in Frankfurt a Main.</p> <p>Für den Ausbildungsberuf läuft derzeit ein Neuordnungsverfahren.</p>
Hauswirtschafter/Hauswirtschafterin	2016/2017	0/0/5/0	<p>Aufgrund geringer Ausbildungszahlen besuchen die Schülerinnen und Schüler ab</p>

			dem Schuljahr 2017/2018 die Berufliche Schulen Berta Jourdan in Frankfurt am Main.
Bauten- und Objektbeschichter/Bauten- und Objektbeschichterin	2019/2020	0/1/0/0	Seit dem Schuljahr 2020/2021 liegen im Schulamtsbezirk keine Ausbildungsverträge vor. Der Beruf existiert nicht mehr. Dieser wurde im Zuge der Novellierung zum 1. August 2021 in den Ausbildungsberuf Maler und Lackierer und Malerin und Lackiererin integriert.
Konditor/Konditorin	2016/2017	1/0/0/0	Aufgrund geringer Ausbildungszahlen erfolgte zum Schuljahr 2017/2018 eine Verlagerung der Beschulung der Grundstufe an die Beruflichen Schulen des Main-Kinzig-Kreises in Gelnhausen. Seit dem Jahr 2009 besteht bereits eine schulträgerübergreifende Regelung für die Fachstufe. Die zuständige Berufsschule sind die Beruflichen Schulen des Main-Kinzig-Kreises in Gelnhausen.
Rohrleitungsbauer/Rohrleitungsbauerin	2018/2019	1/0/0/0	Aufgrund geringer Ausbildungszahlen besuchen alle Schülerinnen und Schüler aus Hessen seit dem Schuljahr 2013/2014 die Landes- und Bundesfachklasse für die Fachstufe an der Philipp-Holzmann-Schule in Frankfurt am Main. Für den Ausbildungsberuf läuft derzeit ein Neuordnungsverfahren.

Kinzig-Schule in Schlüchtern:

Ausbildungs-beruf	letzte Beschulung an Schule	Anzahl Auszubildende pro [Jahrgangsstufe 10/11/12/13]	Bemerkungen
Rohrleitungsbauer/Rohrleitungsbauerin	2012/2013	1/0/0/0	Aufgrund geringer Ausbildungszahlen besuchen die Schülerinnen und Schüler seit dem Schuljahr 2013/2014 die Landes- und Bundesfachklasse für die Fachstufe an der Philipp-Holzmann-Schule in Frankfurt am Main. Für den Ausbildungsberuf läuft derzeit ein Neuordnungsverfahren.
Holzmechaniker und Holzmechanikerin	2018/2019	0/0/1/0	Seit dem Schuljahr 2019/2020 liegen im Schulträgerbezirk keine Ausbildungsverträge mehr vor.
Kaufmann für Büromanagement/Kauffrau für Büromanagement (vormals Bürokaufmann/Bürokauffrau)	2016/2017	0/0/9/0	Zum Schuljahr 2017/2018 erfolgte eine schulträgerinterne Verlagerung der Beschulung an die Beruflichen Schulen des Main-Kinzig-Kreises in Gelnhausen.
Feinwerkmechaniker/Feinwerkmechanikerin	2012/2013	0/0/0/2	Zum Schuljahr 2013/2014 erfolgte eine schulträgerinterne Verlagerung der Beschulung an die Beruflichen Schulen des Main-Kinzig-Kreises in Gelnhausen.
Bauten- und Objektbeschichter/Bauten- und Objektbeschichterin	2020/2021	0/2/0/0	Der Ausbildungsberuf wird seit dem Schuljahr 2021/2022 am Standort nicht mehr beschult, da keine Ausbildungsverträge vorliegen.

			Der Ausbildungsberuf Bauten- und Objektbeschichter/Bauten- und Objektbeschichterin kann gemeinsam mit dem Ausbildungsberuf Maler und Lackierer/Malerin und Lackiererin Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung beschult werden.
Maschinen- und Anlagenführer/Maschinen- und Anlagenführerin	2011/2012	0/2/0/0	Zum Schuljahr 2012/2013 erfolgte eine schulträgerinterne Verlagerung der Beschulung an die Beruflichen Schulen des Main-Kinzig-Kreises in Gelnhausen.
Industriemechaniker/Industriemechanikerin	2012/2013	0/0/0/2	Zum Schuljahr 2013/2014 erfolgte eine schulträgerinterne Verlagerung der Beschulung an die Beruflichen Schulen des Main-Kinzig-Kreises in Gelnhausen.

Ludwig-Geißler-Schule in Hanau:

Ausbildungs-beruf	letzte Beschulung an Schule	Anzahl Auszubildende pro [Jahrgangsstufe 10/11/12/13]	Bemerkungen
Elektroniker für Gebäude- und Infrastruktursysteme/Elektronikerin für Gebäude- und Infrastruktursysteme	2012/2013	1/0/0/0	Aufgrund geringer Ausbildungszahlen besteht seit 2009 eine schulträgerübergreifende Regelung für die Fachstufe. Die zuständige Berufsschule ist die Werner-von-Siemens-Schule in Frankfurt am Main (Landes- und Bundesfachklassenstandort).
Kraftfahrzeugservicemechaniker/ Kraftfahrzeugservicemechanikerin	2014/2015	0/1/0/0	Der Beruf existiert nicht mehr. Dieser wurde im Zuge der Novellierung zum 1. August 2013 in den Ausbildungsberuf Kraftfahrzeugmechatroniker und Kraftfahrzeugmechatronikerin integriert.